



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs letztere Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

11. Weinmonat. H. Jacobus Beichtiger.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60643)

Endlich gedencke: Totum licet secu-
 dum pereat, dum patientiam lucrifaciam. Tertull.
 Solle die ganze Welt zu Trümmeren gehen/
 will ich doch die Gedult erhalten / damit ich
 aber / in
 ndero Verdiensten nicht verlehre.

Sansimuth.

Bette für deine Freund.

Gebett.

Gott / der du uns verlehdest / daß wir den Ge-
 burts-Tag deiner H. H. Martyrer Eulampij,
 und Eulampæ begehen / gibe gnädiglich / daß wir
 uns in der ewigen Seeligkeit ihrer Gesellschaft er-
 freuen. Durch ic.

11. Weinmonat.

H. Jacobus Beichtiger.

Seyt gehorsamb eueren Vorgesetzten / und unterges-
 bet euch ihnen / dann sie wachen / als welche ein-
 mahl euerentwegen Rechenschaft werden geben
 müssen. Hebr. 13.

Er H. Jacobus auß Teutschland gebürtig /
 hat sich nach Rom / der H. H. Apostlen Grä-
 ber zu besuchen begeben; nach deme er sich in
 den Krieg versüzt / welchen Stand er doch auch
 verlassen / und sich in den Orden des H. Dominici
 eingelassen: wolte aber in selbigem / obwol er von
 Geblüt adel- und an Geschicklichkeit ansehlich wa-
 re / niemahlen bereden lassen / daß er ein Priester
 wurde / sonder befridigte sich mit der Stell eines
 Layen-Bruders: übete sich in verwunderlich groß-
 anderer Theil,

S

sem

em Gehorsamb. Alle seine Anfechtung über
de er mit Betrachtung des Leydens CHRISTI

Betrachtung

Von drey Ursachen / den Gehorsamb
zu üben.

§. 1. Du bist verpflichtet deinem Oberen
wer er immer wolle / Gehorsamb zu laisten /
GOTT hat ihne an seiner statt dir fürgesetzt.
trachte in ihme nicht / was er von Natur / oder
erworbnen Güteren hat / sonder sihe in ihme
die Person GOTTES an / welcher dir durch
Mund befehlt / welcher ihne erleuchtet / wie
deiner Seelen zu Nutzen / anführen solle.
wird ein Mittel seyn / daß du behend / mit
ohne Widermurren gehorsamen wirst / wann
dem Oberen die Person CHRISTI wirst
Inde est homo, unde est imperator, antequam
inde potestas illi, unde & spiritus. Tertull.
Mensch hat sein Wesen von dem König
cher ist bevor / als der Mensch ist; von
hat er den Gewalt / von dem er das Leben

§. 2. Wie annehmlich ist der Gehorsamb
Betrachtung / daß man in Vollziehung dessen
sicheret ist / daß durch ihne der Willen GOTTES
uns erfüllet werde. Ja zum Überflus / gib
nen wahren gehorsamben / so will ich von ihm
Grund sagen / ein solcher seye dem Geist
armer / ein keuscher / ein demüthiger / ein
abgestorbner / ein / mit einem Wort von allen
genden außgemachter / entgegen von allen
befreyter Mensch. Wilst du zu der Heiligkeit

Den kürzisten / sicheristen / und leichtisten Weeg ge-
 langen? seye gehorsamb. Wann du bist gehorsamb
 gewesen / so ist dein Lebens-Abrechnung an deinem
 letzten End schon fertig. Du wirst deinem / so
 streng als gerechtm Richter sagen können: HErr
 ich bin deinem Befelch gehorsamb gewesen / in deme
 ich meiner Oberen Befelch bin nachkommen / ich
 habe gethan was du geschafft / ist nun übrig / daß du
 gibest / was du versprochen.

§ 2. Stelle dir CHRISTUM / als ein Ebenbild
 eines Gehorsams vor. Er ware gehorsamb GOTT
 seinem himmlischen Vatter / MARIA und Joseph
 seinen lieben Elteren ; gehorsamb der weltlichen
 Obrigkeit / und der Priesterschaft des Gesatz. Er
 ist gehorsamb gewesen in den allerschwaristen Be-
 schelch / ohne / daß er ihme etwas vorbehalten / ohne /
 daß er sich über solches beklagt ; und dises von Anbe-
 gin seines Lebens / bis zu dem auß Gehorsamb ange-
 nommen Todt an dem Creuz. Woher / mein
 GOTT / solle mir ein billiche Aufred / oder Betrüb-
 muß kommen / wann ich sehe / daß du bist gehorsamb
 gewesen bis in den Todt / und zwar in den Todt des
 Creuz? Obedientia est perfecta abnegatio corporis
 & animi, mors voluntaria, vita sine sollicitudine, na-
 negatio sine periculo. Jo. Climac. Der Gehorsamb
 ist vollkommne Abtödtung beydes des Leibs
 und der Seelen; er ist ein frøywilliger Todt /
 ein Leben ohne Sorg / ein Schiffarth ohne
 Gefahr.

Ube den Gehorsamb.

Bette für die Oberen.

S ij

Gez

Erhöre / O Gott / unser Gebett / welches
Ehren deß S. Jacobi deines Beichtigers
thun / auff daß wir durch dessen Verdiensten
Her dir gefallen hat / Gnad erhalten / die
uns selbst aigne Gerechtigkeit nicht ver
Durch 2c.

12. Weinmonat.

S. Maximilianus Bischoff.

Arbeite / als ein redlicher Soldat CHRISTI
der unter dem Fahnen Christi streitet / nicht
in zeitliche Sachen ein. 2 Timoth. 2.

Er S. Maximilianus hat alle seine
Thumben unter den Armen aufgethan
daß er umb so vil unverbinderter sein
ligkeit möchte obligen. Ist hernach Bischoff
den / und hat dem Tyrannen Decio zu trug
gelium ganker 20. Jahr geprediget. Als er
men / daß der Landvogt Evulafius die Cath
Christen verfolge in einer seinem geistlichen
untergebenen Stätten / hat er sich / selbige
hen / in den Krieg begeben / und als er an der
deß Lagers gestanden / ist er gestorben / aber die
nige haben hernach den Sig erhalten.

Betrachtung

Von einem rechten Soldaten CHRISTI

S. I. Ein rechter Soldat CHRISTI, solle
allem herzhafft dem Teuffel widersehen / als